

einmal gemahnt, und nach erfolglosem Verflusse von weiteren vier Wochen aus der Liste der Mitglieder gestrichen.

Mitglieder, welche, erhaltener Warnung ungeachtet, den Statuten in auffällender Weise zuwider handeln, können durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden.

§. 12. Bei etwaiger Auflösung des Vereins werden dessen vorhandene Mittel von der einzuberufenden letzten Generalversammlung einer wohlthätigen Anstalt überwiesen.

**Forstamt Schorndorf.
Revier Rudersberg.
Verkauf von eichenen Stämmen
auf dem Stock.**

Dienstag den 9. v. M. im Staatswald Geisgurgel bei Steinenberg: 20 meist schwächere Stämme mit ca. 1216 C.'. Die Stämme werden sammt dem Abfallholz und den Stöcken verkauft.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag nächst Obersteinenberg.

Schorndorf, den 4. September 1862.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

**R e m s b a h n.
Afford über die Lieferung von
Kies zu Kleingeschlag pro 1862.**

Zu Folge höherer Weisung wird der zur Bahn-Unterhaltung nöthige Bedarf an Kies und Kleingeschlag pro 1862 an nachstehenden Tagen verankordiert:

- 1) für die Bahnstrecke Cannstatt bis Winterbach am 8. Septbr., Morgens 9 Uhr, auf dem Bahnhofe Waiblingen;
- 2) für die Strecke Winterbach, Schorndorf bis Lorch am 9. Septbr., Morgens 8 Uhr, auf dem Bahnhofe in

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.

Unsichere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigentümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Bekanntmachung (die wie viele).	Tag des Aufstreichs.
Ludwig Bäder, Wegger.	Ein zweistöcktes Wohnhaus in der Vorstadt mit hüftigem gewölbtem Keller, neben Lorenz, Walsch, Weggers Wittwe und Gottlieb Franck, Bäcker, zinsfrei. Anschlag	800 fl.	Steinestel.	Erste.	22. Sept. 1862 Nachmittags 2 Uhr.

Privat-Anzeigen.

H a l l.

Fässer-Verkauf.
15 neue, gutgearbeitete Ovalfässer, ca. 2 1/2—4 Eimer haltend, hat zu verkaufen Küfer Wagner.

Schorndorf;
3) für die Strecke Lorch bis Omiind am Dienstag den 9. Septbr., Nachmittags 1 Uhr,

wozu Affordliebhaber eingeladen sind.
Schorndorf, den 3. September 1862.
K. Betriebsbauamt.
Kohler, A. V.

Schorndorf.
Schneidermeister, Eslinger, dahier hat heute vor dem K. Oberamtsgericht erklärt: es thue ihm leid, den Stadtschultheißenamtsdiener Holl am 3. Juli v. J. beleidigt zu haben, was auf den Wunsch der Beteiligten hiemit veröffentlicht wird.

Den 3. September 1862.
K. Oberamtsgericht.
G.-Act. Steeb.

**Schorndorf.
Wattmaschine-Verkauf.**

Die in der Sautmasse des vormaligen Wattfabrikanten C. Luz dahier befindliche Wattmaschine wird

Dienstag den 16. September v. J., Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Liebhaber, welche die Wattmaschine vor der Aufstreichs-Verhandlung einsehen wollen, haben sich an den Güterpfleger Gemeinderath Bol zu wenden.

Den 3. September 1862.
K. Gerichtsnotariat.
Mosfer.

**Schorndorf.
Bekanntmachung.**

Am morgenden Sonntag den 27. v. M. nach dem Vormittags-Gottesdienste findet die Publication der Local-Feuerlöschordnung auf

dem Rathhause statt, zu welchem Akt die Einwohnerchaft eingeladen wird.
Den 6. Septbr. 1862.
Stadtschultheißenamt.
Walm.

dem Rathhause statt, zu welchem Akt die Einwohnerchaft eingeladen wird.
Den 6. Septbr. 1862.
Stadtschultheißenamt.
Walm.

**Schorndorf.
Bekanntmachung.**

Nach höherer Anordnung sollen die im Laufe des Kalenderjahrs vorgekommenen Neubauten und Bauveränderungen, sowie auch die auf die Classification der Gebäude Einfluß habenden Änderungen der innern Einrichtung des Gewerbebetriebs und dergl. dem Kgl. Oberamte auf den 15. Oktbr. jedes Jahr angezeigt werden, weshalb an die Gebäude-Eigenthümer der öffentliche Aufruf erlassen wird, die bei ihnen im Laufe dieses Jahrs vorgekommenen Änderungen unverweilt und längstens bis 1. October v. J. dem Stadtschultheißenamt anzumelden.

Den 6. Septbr. 1862.
Stadtschultheißenamt.
Walm.

**Schorndorf.
Bekanntmachung.**

Die Liste der in der hiesigen Stadtgemeinde wohnenden württembergischen Staatsbürger, welche gemäß der Bestimmungen in Art. 59 bis 61 des Gesetzes über das Verfahren in Strafsachen vor den Schwurgerichtshöfen zu dem Ehrenamte eines Geschworenen berechtigt und verpflichtet sind, ist zu Folge der Vorschrift in Art. 64 des genannten Gesetzes vom heutigen Tage an 8 Tage lang auf dem Rathhause in dem Wohnzimmer des Rathhausdieners Greiner zu Jedermanns Einsicht aufgelegt. Nach Ablauf dieser 8 Tage kann nach Art. 65 des Gesetzes jeder in der Gemeinde wohnende Staatsbürger gegen das aufgelegte Verzeichniß, binnen 3 Tagen schriftlich oder mündlich zu Protokoll Einsprache machen, wegen Umgehung zulässiger oder Eintragung unzulässiger Personen.

Den 6. Septbr. 1862.
Stadtschultheißenamt.
Walm.

ich zum Verkauf: Betten, darunter 2 zweischläfrige, mehrere Bettladen, Bettleimwand, Strohsäcke, 1 Kommode mit Aufsatz, 2 große hartholzene Tische, darunter ein Auszugtisch, Züher, 1 Tische, Kisten und sonstiges Hausgeräthe.
J. F. Binder, Tuchmacher.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o. 70.

Dienstag den 9. September

1862.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Adelberg.
Holz-Verkauf.

1) Mittwoch den 17. I. M. in den Waldtheilen Sägrain 1, 3a und 3b bei Rattenharz: 40 3/4 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 6 3/4 Klafter tannenes Anbruch- und Abfallholz und 3 3/4 Klafter tannene Rinde.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Marchbachtal beim Bachstoffel.

2) Donnerstag den 18. I. M. in Waldtheil Wallenholz 3 zwischen Breech und Rattenharz: 11 1/2 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 27 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 10 3/4 Klafter tannenes Anbruch- und Abfallholz und 21 1/2 Klafter tannene Rinde.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag oben am Brühl, nächst dem Pöpelenshof.

3) Freitag den 19. I. M. in den Waldtheilen Stöckwald 1 und 2, Mühlweide, Stöckhalde, Dächler, Bahnrain, Oberhau und Ziegelyau: 8 tannene Sägblöcke und 2 ditto Baustämme, 6 1/4 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 1 3/4 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 8 3/4 Klafter Anbruch- und Abfallholz, 100 Reisackwellen und ungebundenes Reisack auf Hausen zu beiläufig 200 Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am obern Eck vom Bahnrain, nächst Oberberken.

Samstag den 20. I. M. in den Waldtheilen Lachenbau, Sauhag, Buchwiese, Prosenholz und Pfaffenholz: 7 Eichenstämme mit 162 C.', 1 tannener Sägblock und 13 ditto Baustämme, 19 3/4

Klafter buchene Scheiter und Prügel, 2 Klafter eichene, birken und saalene Scheiter und Prügel, 8 1/4 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 1 1/2 Klafter Anbruch- und Abfallholz; 1525 Reisackwellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Göppinger Fußweg bei der Spindel-Eiche im Lachenbau, unweit Unterberken.

Schorndorf, den 8. September 1862.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

**Schorndorf.
Wattmaschine-Verkauf.**

Die in der Sautmasse des vormaligen Wattfabrikanten C. Luz dahier befindliche Wattmaschine wird

Dienstag den 16. September v. J., Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Liebhaber, welche die Wattmaschine vor der Aufstreichs-Verhandlung einsehen wollen, haben sich an den Güterpfleger Gemeinderath Bol zu wenden.

Den 3. September 1862.
K. Gerichtsnotariat.
Mosfer.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach. (Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des hiesigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung dieweils anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen:
Adelberg.
Schwiltz, Christians Wittwe, Arm.-Urkunde.
H e b s a k.
Schanbacher, Joh. Georgs Chefrau, Event.-Thlg.
Hegenlohe.
Roos, Adam, Schultheiß Wittwe, Real-Thlg.;
Eitel, ig. Johannes, K. Waldschütz, Eventual-Theilung.

Schlachten.
Anwärter, alt Daniels Chefrau, Event.-Thlg.
Thomashardt.
Muff, Johannes, Bauers Chefrau, ditto.
Weiler.
Eisebraun, Michael, Weingärtners Chefrau, dto.;
Gottmann, Catharina, ledig, Real-Thlg.
Den 6. September 1862.
K. Amtsnotariat Winterbach.
Bauer.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.
Bei herannahendem Spätjahr bringe ich mein, für diese Saison wohl assortirtes Lager in gest. Erinnerung und empfehle neben meinen übrigen Artikeln namentlich eine schöne Auswahl in wollatlas, wollenen, halbwoollenen, und baumwollenen Hols-tüchern, Rippse, Klappka, Casinets, Fustians, Lady, Coating, Beaverteen, Napolitains, Lama, Scheks, Baumwollen-Siber und Futterborchent unter Zusicherung billiger Preise.

C. Fr. Rieß,
Neue Straße.

Von Morgen an ist frisch gebrannter Kalk und Ziegelwaaren in hiesiger Ziegelhütte zu haben.

Schorndorf.
O b s t d ö r r e.
Die Obst-dörre in der sogenannten Verwaltung wird nächstens auf kurze Zeit in Betrieb gesetzt; wer sie benutzen will, ist gebeten, baldige Bestellung zu machen. Jeder Ofen faßt 3 Simri grün und kostet, Holz und Besorgung eingerechnet, 42 fr., oder ohne Holz 30 fr.
J. F. Veil.

Es ist ein Regenschirm stehen geblieben auf dem Rathhaus; der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr in Empfang nehmen bei Rathhausdiener Greiner.

Stadtbote U f m s a n d hat blauen Dinkel zum Säen zu verkaufen.

Das Seindgras von einem Stalle bei der Kleemeisterei wird nächsten Mittwoch, Mittags 1 Uhr, verkauft. Kaufsliebhaber wollen sich auf dem Plage einfinden.

Schorndorf. Es wird in eine Wirthschaft einer Oberamtsstadt des Remsthal's ein fleißiger, ordentlicher Knecht, nicht unter 20 Jahren, zu dinge gesucht. Zu erfragen bei

Ausgeber v. Bl.

In der Osiander'schen Verlagsbuchhandlung in Tübingen ist erschienen und bei Unterzeichnetem zu haben:

JUSTINUS KERNER

und das Kernerhaus zu Weinsberg. Gedenkblätter aus des Dichters Leben.

Von Aime Reinhard.

Mit drei artistischen Beilagen. etc.

9 Bogen klein 8^o — Preis 15 Sgr. oder 48 Kr.

Das vorliegende Werkchen, dessen Reinertrag zum Besten des projektierten Kernerdenkmals in Weinsberg bestimmt ist, enthält eine ausführliche, möglichst getreue Schilderung von Justinus Kerners Leben und Wirken, nebst einer kurzen Beschreibung des so berühmten Hauses; am Rufe der Weibertreu, und einiger Erinnerungen aus dessen vierzigjähriger Geschichte. Die dem Schriftchen beigegebenen Illustrationen, Kerners Bildniß und die Ansicht des Hauses in Holzschnitt, sowie ein lithographirtes Facsimile seiner Handschrift in einem seiner bekanntesten Gedichte, dürften demselben zu besonderer Zierde gereichen. — Mögen diese Blätter als ein Gedenkblatt für die vielen Freunde und Verehrer des heimgegangenen Sängers von Weinsberg, überall willkommen seyn, und der billige Preis dazu beitragen, daß der Zweck seiner Herausgabe glücklich erreicht werde.

Fruchtrechner

nach dem neuen Gewicht.

Ein Hilfsbuch nach neuer Form bearbeitet für

Käufer und Verkäufer in Tabellen,

aus welchen der Preis für jedes beliebige Gewicht sofort zu ersehen ist. Nebst einer kurzen Anweisung für jedes Gewicht den Preis schnell und sicher zu berechnen,

und einer Belehrung über die Weinrechnung, von W. Fr. Wüst, Schulmeister. Preis cart. 12 fr.

„Was der Titel dieses Büchleins verspricht, das wird der Käufer desselben bestätigt finden. Die Preise für die zu wägenden Waaren gehen von 18 fr. per Centner bis zu 12 fl. — und es kann aus den Tabellen der Werth für jedes beliebige Gewicht schnell erkannt werden. Wer nur multiplizieren und dividiren gelernt hat, ist im Stande, nach der beigelegten Anweisung Alles selbst in ein paar Minuten zu berechnen.“ Bei dem großen Nutzen, den ein solches Büchlein für den Landmann hat, ist daher zu wünschen, daß dasselbe in keiner Gemeinde, in keiner Familie fehle; es wird auch Neumanden geben, der sich vor der kleinen Ausgabe von 12 fr. scheute, durch welche er vor großem Nachtheil für jeglichen Handel bewahrt bleibt.

C. Mayer, Buchdrucker.

Verschiedenes.

Newyork, 26. Aug. Der conföderirte General Morgan hat 800 Mann Unionstruppen unter Befehl des Generals Johnson geschlagen und 300 Mann, darunter den General selbst, zu Gefangenen gemacht. Die Verbündeten im Norden haben einen bessern Fortgang. Präsident Lincoln hat erklärt, es sei ihm vor Allem um Aufrechterhaltung der Union zu thun, und er werde die Sklaverei vernichten oder theilweise oder ganz beibehalten, wenn der Fortbestand der Union durch eines dieser Mittel erzielt werden könne. Morgen findet hier ein Kriegs-Meeting Statt.

27. Aug. Der conföderirte General Macgruder hat mit 15,000 Mann einen Einfall in Kentucky gemacht. General Morgan hat ein Corps Unionstruppen zurückgeworfen. Die Conföderirten stehen bei Cumberland Gap.

Turin. Die Begleiter Garibaldi's sind nach Fenestrelles gebracht worden. Die Aerzte erklären die Symptome bei Garibaldi für beruhigend. In Messina haben Kämpfe der Truppen mit mehreren Abtheilungen Garibaldi's stattgefunden, durch Ueberfall wurden die Banden geschlagen und deren Führer zu Gefangenen gemacht. Andere Abtheilungen haben sich selbst aufgelöst.

Neapel. Am 3. Sept. entsprangen 30 Gefangene aus Castel del nobo in Neapel, es wurden aber alle wieder eingebracht.

Amerika.

Oberst Charles, von einem Newyorker Regiment, der bei Richmond verwundet und gefangen wurde, schreibt aus dieser Stadt, es seyen im Ganzen 1011 Verwundete in seinem

Hospital. In der Behandlung derselben mache die südländische Regierung keinen Unterschied zwischen ihren eigenen und den föderalen Verwundeten. Die Verwundeten erhalten dieselben Rationen wie die südländischen Soldaten. Das Mehl sey wohlfeil, aber Rindfleisch koste die Regierung 40 Cents (1 fl.) das Pfund; das Duzend Eier 1 Dollars 20 Cents; schwarzer Thee 16 Doll. das Pfund; Kaffee in guter Qualität 2. 50 das Pfund u. s. w. Sein Sergeant, ein Flandrer, habe mit vieler Mühe schlechten Whisky zu 25 Cts. das Glas erlangt. — Was die Sterblichkeit betrifft, so räumten die südländischen Offiziere mit denen der Oberst in Verbindung kam, ihm ein, daß ihre eigenen wie die Unionskranken und Verwundeten so rasch dahin sterben, daß man sie nicht beerdigen noch auch genug Fuhrwerke herbefschaffen könne, um die Leichen fortzubringen. Aus den Gesprächen mit den südländischen Offizieren hat sich der Oberst die Meinung gebildet, daß die Arbeiterklassen in Richmond unionistisch gesinnt seyen; allein der despotische Druck der Regierung, gestatte keine Erörterung über politische Fragen. Der südländische Congress verhandele nicht viel und Alles zeige, „daß eine kraftvolle Diktatur an der Spitze stehe.“ Die Unionstruppen aus Louisiana, sagt er, hegen einen bittern Haß gegen General Butler und einige von ihnen haben das „Händchen den britalen Butler!“ zum Schlußruf angenommen. Daß Mumford wegen Herabtreifens einer Unionsflagge gehängt worden ist, wird dem Vernehmen nach von der Rebellenregierung als Nord angesehen u. sie ist gefonnen, die Auslieferung Butlers zu verlangen und sollte diese abgeschlagen werden, den General McCull, der sich als Gefangener in ihrer Gewalt befindet, augenblicklich hinzurichten. Er ist mit 150 andern Unions-Offizieren in einem Gefängniß zu Richmond. Nach weiteren Aeußerungen südländischer Offiziere will der Süden bald den Offensivkrieg beginnen und zunächst Washington erobern und zerstören. „Ihr im Norden“, sagten jene, „wisset gar nicht, was der Krieg ist. Euch sind noch keine Städte zerstört worden; aber binnen kurzer Frist wird eine eurer Städte von den Flammen verzehret werden.“ Das ist der Krieg, war Napoleons eifriges Trostwort.

Uebereinstimmend mit Oberst Ch. äußert sich der aus der Gefangenschaft entlassene Militärarzt Dr. Fox von Philadelphia. Er sagt: Die Einwohner von Richmond haben den Krieg herzlich satt. Alle Geschäfte stehen still, die Leute müssen aber Steuer bezahlen, wie wenn die Geschäfte im schönsten Flor wären. Die Energie des Südens ist übrigens erstaunlich. Große Plantagenbesitzer, die nie eine ordentliche Tagesarbeit verrichtet haben, dienen als gemeine Soldaten und erdulden die härtesten

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o. 71.

Samstag den 13. September

1862.

Amthche Bekanntmachungen.

Im Verlag von W. Kitzinger in Stuttgart ist eine mit dem Titel „Feuerlösch-Regeln für Jedermann“ versehene Schrift des Oberamtsraths a. D. Dr. F. G. Kapff erschienen, welche eine kurze und faßliche Zusammenstellung der in einer Reihe von Artikeln der „Deutschen Feuerwehzeitung“ niedergelegten Erfahrungen über die bei den verschiedenen Arten von Brandfällen in Anwendung zu bringenden Lösch- und Rettungsmaßregeln enthält und hieran nützliche Rathschläge für Anschaffung, Erprobung und Verbreitung von so wünschenswerthen erscheint, als die Feuerwehzeitung noch einen ziemlich beschränkten Leserkreis hat, so sieht sich das Ministerium veranlaßt, die Anschaffung derselben auf Rechnung der Gemeindefassen den Gemeindeführern zu empfehlen, was denselben unter dem Anfügen zu eröffnen ist, daß ein Exemplar der Schrift 36 fr. kostet.

Stuttgart, den 30. August 1862. Den Gemeindeführern wird vorstehender Erlaß des K. Ministeriums des Innern zu Nachachtung mit dem Anfügen mitgetheilt, das Bestellungen auf diese Schrift innerhalb 8 Tagen bei Oberamt gemacht werden können.

K. Oberamt. Zais.

Schorndorf. Amtstage. Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, ihren Amtsuntergebenen in Erinnerung zu bringen, daß die Amtstage für das Oberamtsgericht der Samstag, für das Oberamt der Dienstag und Samstag, und für das Forstamt der Samstag sind, und ihnen aufzugeben, die Behörden außer diesen Tagen nicht mit ihrem Angelegenheiten zu beschlügen, es wäre denn, daß solche von höchst dringlicher Natur wären.

Den 5. September 1862. K. Oberamtsgericht. K. Oberamt. K. Forstamt. Wellnagel. Zais. Wieninger.

Schorndorf. An die Ortsvorsteher. Es kommt häufig vor, daß bei Gemeinderathsbeschlüssen über Befoldungs-Erhöhungen von Gemeindeführern in den betreffenden Protokoll-Auszügen, welche dem Oberamt vorgelegt werden, die Normalzahl der Gemeinderäthe und Bürgerausschussmitglieder, sowie die Zahl der anwesenden entweder gar nicht oder nur unvollständig angegeben und daß öfters nicht bemerkt ist, ob der betreffende, um dessen Befoldungs-Erhöhung es sich handelt, ein Mitglied des Gemeinderaths sei oder nicht, während gerade von letzterem Umstand die Frage abhängt, ob der gemeinderathliche Beschluß der K. Kreisregierung zur höheren Genehmigung vorzulegen ist. — Den Ortsvorstehern wird daher bei Vorlegung derartiger Beschlüsse für künftig größere Pünktlichkeit anempfohlen mit dem Anfügen, daß bei ferneren Versäumnissen der betreffende Rathschreiber zur Strafe gezogen werden müßte.

Den 9. September 1862. K. Oberamt. Zais.

Schorndorf. Vermögens-Ausfolge. Die Anna Maria, geb. Schippert von Haubersbronn, nun Ehefrau des Friedrich Dettle in der Colonie Mariensfeld in Rußland, hat um Ausfolgung ihres bisher in Haubersbronn pflegschaftlich verwalteten Vermögens gebeten. Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Einwendungen gegen diese Vermögens-Ausfolge erheben wollen, solche binnen der Frist von 30 Tagen bei dem Gemeinderath in Haubersbronn geltend zu machen haben bei Vermeidung der Nichtbeachtung späterer Einreden.

Den 9. September 1862. K. Oberamt. Zais.

Oberamt Backnang. Markt-Concessions-Gesuch. Die Stadtgemeinde Backnang hat um die Erlaubniß gebeten, alljährlich am ersten Dienstag des Monats Juli einen weiteren Viehmarkt abhalten zu dürfen. Etwasige Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen.

Den 8. September 1862. K. Oberamt. Drescher.